

Teamgeist, Können und Hummel Hummel

Bundesleistungswettbewerb 2018 Maler

Neun Ländessieger/innen aus ganz Deutschland kämpften im November 2018 beim Bundesleistungswettbewerb der Maler in Hamburg um den Titel und den Einzug ins Maler-Nationalteam. Siegerin wurde am Ende Jessica Jörges (20) aus Dreieich (Hessen), die Plätze 2 und 3 belegten mit nur zwei Punkten Abstand zueinander Sarah Kleiner aus Düren (Nordrhein) und Mustafa Mohamed Hamdo aus Hamburg.

Für die Austragung des Bundesleistungswettbewerbs 2018 im Maler- und Lackiererhandwerk stellte die MEGA die Räumlichkeiten ihres Hamburger Schulungszentrums zur Verfügung. Dort sorgte sie für optimale Wettbewerbsbedingungen auf 500 Quadratmetern Praxisfläche, wo sonst

Seminare und Workshops für Fachhandwerker stattfinden. Der Wettbewerb befasste sich mit der Gestaltung eines Werbeträgers für das Maler- und Lackiererhandwerk, um sich auf einer Gewerbesmesse in Hamburg zu präsentieren. Hierbei ist zu beachten, dass die Wandfläche mit dem

Logo im Vordergrund stehen sollte und die dekorative Flächengestaltung mit dem gesamten Farb- und Gestaltungskonzept der übrigen Wand- und Lackflächen harmonisiert.

Teil der Aufgabenstellung war unter anderem die Gestaltung des Hamburger Hummels. Dies ist eine historische Figur, ein Wasserträger in der Hamburger Neustadt, der als Schöpfer des Hamburger Grußes „Hummel, Hummel – Mors, Mors“ gilt. Er wird noch heute als bekanntester Vertreter alter Hamburger Originale angesehen.

Die Aufgabe bestand darin, den Werbeträger mit den Wänden A, B, C und D mit Techniken des Maler- und Lackiererhandwerks entsprechend der Aufgabenstellung, unter Berücksichtigung gestalterischer Aspekte zu bearbeiten. Eine separate Türfläche war zu lackieren und die Silhouette von Hamburg, mit dem sich in der Mitte befindenden Hamburger Hummel, sollte an einer exponierten Stelle großflächig eingebunden werden.

Die Umsetzung der dekorativen Gestaltung war in Sachen Form, Größe, Farbigkeit und Werkstoffauswahl freigestellt. Die Teilnehmer konnten dabei eine oder mehrere Oberflächentechniken einsetzen.

Bei der Designarbeit musste das Signet nach Maß und Farbvorgabe aufgebracht werden, das Kreuz auf dem Hummel sollte den Mittelpunkt bilden. Die Anordnung in der Vertikalen war freigestellt. Das Signet war nach Farbvorgabe zu gestalten und mit Pinsel und Malstock oder Malerlineal zu begrenzen.



Blieb auch während der Wettbewerbsarbeit cool und offen für sämtliche Interviewwünsche des Fernsehens: Jessica Jörges (20), die spätere Bundessiegerin. (Fotos: P. Schmid)